

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

Mittwoch den 28. August 1872.

(320—1)

Nr. 4363.

## Concurs

zur Besetzung einer Practicantenstelle beim krainischen Landesaussschusse.

Beim krainischen Landesaussschusse wird ein Amtspracticant mit dem jährlichen Adjutum von 300 fl. gegen sechswöchentliche Probepraxis aufgenommen. Die auf diesen Dienstposten Reflectirenden haben nachzuweisen, daß sie das 20. Lebensjahr vollendet und wenigstens das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit gutem Erfolge absolviert haben, eine schöne, leserliche Handschrift besitzen und der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind. Bei sonst gleicher Befähigung haben die in der Stenographie ausgebildeten Bewerber den Vorzug.

Die gehörig instruierten Gesuche sind

bis 24. September 1872

beim gefertigten Landes-Ausschusse einzubringen. Laibach, am 22. August 1872.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(322a—1)

Nr. 5810.

## Rundmachung.

Zu S. M. Kriegs-Marine wird für die Kesselschmiedwerkstätte des k. k. See-Arsenals in Pola ein Werkführer mit dem Gehalte jährlicher 900 fl. und dem für die Marine-Beamten der XI. Diätenklasse normierten Quartiergehalte unter nachfolgenden Bedingungen aufgenommen:

- das nicht überschrittene 36. Lebensjahr;
- eine gesunde, rüstige Körperbeschaffenheit;

c. die legal nachzuweisende, durch ungefähr 2 Jahre stattgehabte erfolgreiche praktische Verwendung als Kesselschmiedmeister oder Werkführer in einem größeren Etablissement;

d. die Kenntnis der deutschen oder italienischen Sprache und

e. die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Diesbezügliche Bewerber haben ein schriftliches Gesuch an das Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) zu richten, und demselben beizuschließen:

- den Tauf- oder Geburtschein,
- ein militär-ärztliches Zeugnis über die körperliche Tauglichkeit,
- die Schul-Zeugnisse,
- die oben erwähnten Verwendungs-Zeugnisse, und endlich

e. ein von der zuständigen politischen Behörde ausgestelltes Zeugnis über das tadellose Vorleben.

Die Aufnahme erfolgt nur als provisorisch und hat der Aspirant vorerst innerhalb einer Probezeit von zum mindesten Einem Jahre Beweise seiner Fachkenntnisse und praktischen Verwendung abzulegen.

Entspricht derselbe den diesfalls an ihn gestellten Anforderungen, so erfolgt nach abgelegter Probezeit dessen Ernennung zum wirklichen Werkführer (Marine-Beamte der XI. Diäten-Klasse) mit dem Vorrückungs-Rechte zum Oberwerkführer und dem Anspruche auf Pension im Falle eintretender Dienstuntauglichkeit.

Wien, im August 1872.

Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium  
(Marine-Section.)

(316—3)

Nr. 402.

zur definitiven Besetzung der Lehrerstelle in Preska, Gemeinde Zwischenwässern.

Ueber Auftrag des hohen k. k. Landes-Schulrathes vom 28. Juli 1872, Z. 951, ist die Lehrerstelle in Preska, mit welcher zugleich der Organisten und Mesnerdienst verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Die darauf Reflectirenden haben ihre Gesuche unter Beilegung der Befähigungszeugnisse und Nachweisung bisher allfällig geleisteter Schuldienste bis Ende des laufenden Monats entweder im Wege der politischen Behörde des Wohnortes, oder durch die vorgeordnete Schulbehörde, je nachdem die Bewerber bereits bedienstet sind oder nicht, bei dem gefertigten Bezirksschulrath einzubringen. Laibach, am 13. August 1872.

K. k. Bezirksschulrath.

Der Vorsitzende.

(319—2)

Nr. 2823.

## Edict.

Bei dem gefertigten Bezirksgerichte ist vom 15. September l. J. an eine permanente

### Diurnistenstelle

mit dem Taggelde per 80 kr. zu vergeben.

Bewerber um diese Stelle haben sich über makelloses Vorleben, Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, fertige, leserliche Handschrift und über vollkommene Befähigung in allen gerichtlichen Manipulations-Geschäften auszuweisen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. August 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

(1887—1)

Nr. 4216.

## Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 14. August 1872, Zahl 4695, den Grundbesitzer Anton Vertic vulgo Skofic von Klouk Nr. 2 als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß demselben Fernej Rechberger von Mlaka als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. August 1872.

(1967—1)

Nr. 4017.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Realisationsfache des Adam Beraant von Staručna, wider Primus Jagličiče Verloshmasse unter Vertretung des Curators Mathias Serschen von ebenda für die Tabulargläubiger Maria Jglit, geborene Kobida, Georg Jglit, Maria J. lit, Primus J. lit, Johann Jglit und Maria Samul erfolgten Realisationsbescheidungen vom Bescheide 13. Juli l. J., Z. 3718, wegen unbekanntes Aufenthaltes der Letzteren dem für dieselben gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabeth vocal, k. k. Notar in Stein, zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten Juli 1872.

(1853—1)

Nr. 2775.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern an der den Eheleuten Johann und Maria Ernid von Deutschdorf Refs. Nr. 131 ad Grundbuch Herrschaft Seisenberg, namens Jakob Zupančič, Johann und Margareth Zerbš, und rücksichtlich deren unbekanntes Erben wird hiemit erinnert, daß die für sie angefertigten Realisationsbescheide vom 7ten Juni 1872, Z. 1942, dem zur Wahrung

ihrer Rechte bestellten Curator Johann Zerbe von Deutschdorf zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. August 1872.

(1919—1)

Nr. 4501.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Thomas und Andreas Vole von Koče zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die in der Executionsfache des Herrn Georg Lavič von Kofel gegen Lukas Vole von Koče pcto. 235 fl. 32 fr. auszufertigten Feilbietungs-Rabrisken des praes. 24. April 1872, Z. 2926, dem für sie als curator ad actum aufgestellten Barthlma Glajer von Koče zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Juli 1872.

(1965—1)

Nr. 3405.

## Erinnerung

an Josef Zorr und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Zorr und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Florian Krislar von Stein wider dieselben die Klage auf Erbschaft der im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 177/178 vorkommenden Hause und den im nämlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 61, Stift-Reg.-Nr. 164 Soška und Map.-Nr. 45, Stift-Nr. 164 in Rakove vorkommenden Gemeintheilen sub praes. 24. Juni 1872, Zahl 3405, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Hafner, Hausbesitzer von Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einer anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens d. s. Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten Juni 1872.

(1905—1)

Nr. 2904.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Die vom Johann Stiefanz von Bornschloß Nr. 76 gehörige im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. XII., Fol. 42 vorkommende, gerichtlich auf 210 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 66 fl. 80 fr. am

10. September,  
8. Oktober und  
8. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Mai 1872.

(1904—1)

Nr. 2898.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Jassich von Urbsberg Nr. 3 gehörige, im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 253 vorkommende, gerichtlich auf 220 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 37 fl. 82 fr. am

11. September,  
11. Oktober und  
12. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(1889—2)

Nr. 2584.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Mathias Bessirz von Posa gehörige, im Grundbuche ad Stadtgalt Tschernembl sub Curr. N. 87 et 88 vorkommende, gerichtlich auf 515 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 24 fl. 92 fr. am

10. September,  
15. Oktober und  
19. November 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(1882—3)

Nr. 5181.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfeifferer von Laibach gegen Johann Cucel von Grafenbrunn pcto. 79 fl. 77 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 2. März 1872, Z. 1619, auf den 10. Mai, 11ten Juni und 12. Juli 1872 anacordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 397 und 410<sup>1/2</sup> ad Herrschaft Adelsberg im Reffsumungewege und mit Verbeibaltung des D. s. der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

13. September,  
15. Oktober und  
15. November 1872,

anacordnet, und dem Nachlasse des verstorbenen Franz Cucel und dem abwesenden Jakob Sajn zur Empfangnahme der für diese Personen bestimmten Feilbietungs-Rabrisken Herr Franz Penzger von Törnegg zum curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juni 1872.